

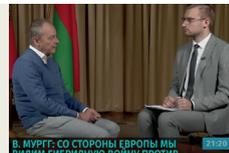
## Kalkuliert

Anton Lang und Christopher Drexler präsentierten den Entwurf fürs Landesbudget. Neue Schulden stehen bevor. **4**



## Verkalkuliert

KP-Landtagsabgeordneter Werner Murgg sorgte mit einem Interview im belarussischen Fernsehen für Aufregung. **4**



# Morgen geht die Stadt das Projekt Ruine Gösting an

Pachtvertrag beginnt



KK (2), FRANKL, SCREENSHOT

**Los geht's.** Ab morgen pachtet die Stadt Graz die Burgruine Gösting und wird quasi Burgherrin. Die Wälder werden hergerichtet, die Mauern saniert, ein Gastro- und Bespielungskonzept erarbeitet. Abspernungen (wie am runden Foto) gehören damit bald der Vergangenheit an. **SEITE 2**



Ab morgen Freitag ist das KlimaTicket Österreich zu kaufen. LAMM

## KlimaTicket ist ab morgen verfügbar

■ Ab morgen ist das KlimaTicket Österreich unter klimaticket.at und an allen steirischen ÖBB Verkaufsstellen erhältlich. Ab 11. Oktober kann man es zudem an den steirischen Verbundkartenschaltern erwerben – so auch im Holding Graz Mobilitäts- & Vertriebscenter. Beim Umstieg von einer steirischen Verbundjahreskarte auf das KlimaTicket Österreich werden keine Stornogebühren fällig. Der Vorverkauf für das KlimaTicket Steiermark zu einem Fixpreis von 588 Euro pro Jahr startet am 1. Dezember.



Die Zahl der Corona-Infektionen in Graz ist angestiegen. GETTY

## Corona-Zahlen in Graz & GU

■ Die Corona-Zahlen sind in Graz seit gestern wieder angestiegen: Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt aktuell 162,5 Fälle pro 100.000 Einwohner (gestern: 155,6). In Graz-Umgebung liegt der Wert bei 116,6 (gestern: 109,0). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt 114,7. Die niedrigste Inzidenz gibt es mit 64,1 im Bezirk Deutschlandsberg. 325 Menschen sind in Graz bisher mit Corona gestorben, in GU 255.



# Ruine Gösting: Ab morgen ist die Stadt Burgherrin!

Aus dem Privatgrundstück wird eine Burg mit Wald für dieGrazer

KK · GBG (2)

**NEUE BURGÄRA.** Lange hat es gedauert, jetzt ist es Realität: Ab morgen, 1. Oktober, ist für dreißig Jahre die Stadt Graz auf der Ruine Gösting sozusagen Burgherrin.

Von **Vojo Radkovic**  
✉ vojo.radkovic@grazer.at

Die Freude ist groß. Für den Burgverein Gösting, der Jahrzehnte mit dem Besitzer **Hubert Auer** im Dauerclinch lag, beginnt morgen ein neues Kapitel, denn die Pacht durch die Stadt beginnt mit 1. Oktober. Vereinsobmann **Sepp Stieger**: „Die zuständigen Herren der Stadt haben mir in die Hand versprochen, den Burgverein Bösting (BVG) – bei allen künftigen Aktivitäten und Maßnahmen in Bezug auf die Burg – miteinzubeziehen und in jedem Fall sensibel und objektgerecht vorgehen zu wollen.“

Und einer der zuständigen Herren bei der Stadt Graz ist Stadtförster **Peter Bedenk**. Für ihn ist vor allem der große Waldanteil, der zu dem Pachtvertrag, den Auer mit der Stadt Graz abgeschlossen hat, gehört, von Interesse. Bedenk: „Die Burg samt Wald und Forstgebiet ist eine schöne, stimmige Sache. Wir freuen uns schon auf diese Herausforderung.



**Peter Bedenk**

Der Waldbereich, den wir betreuen ist mit seinen 25 Hektar so groß wie 35 Fußballfelder. Der Weingarten allerdings gehört nicht zu unserer Pacht, dort kann Hubert Auer weiter selbst aktiv werden.

Das interessante an dem Waldstück, das sich auf einem Südhang befindet, sind ganz spezielle, seltene Baumarten. Es sind teils uralte Bäume, denen man ihr Alter aber keinesfalls ansieht.“

Was die Burgruine angeht, wird derzeit noch an einem Entwicklungskonzept gearbeitet.

Zuständig ist hier bei der GBG (Gebäude und Baumanagement Graz) der Leiter der Projektentwicklung **Rainer Plösch**. „Wir müssen erst Mal die Infrastrukturkosten genau erheben. Es ist damit zu rechnen, dass die Infrastrukturerneuerung die Stadt rund eine halbe Million Euro kosten wird. Es kommt auch auf das Gastro-Konzept an, dass

man für die Burg haben will. Die alte Taverne jedenfalls muss völlig neu gebaut werden und was sehr kostspielig ist: Wir müssen Strom, Wasser und Kanal einleiten. Dazu kommen Sanierungsarbeiten an vielen Mauern. Die Frage ist auch: Wie schaut es mit dem Beispielungskonzept aus. Will man Ausstellungen haben, Events veranstalten? Das ist alles noch zu klären. Wir können ja erst ab morgen mitreden. Jedenfalls soll die Burgruine ein schönes Naherholungsziel für Grazer und auch für Gäste werden. Da gehe ich mit meinem Team ab morgen mit Freude an den Start dieses neuen Projektes.“

Die Verhandlungen und der Vertragsabschluss zwischen Stadt und Hubert Auer erfolgte noch unter der Ägide von Bürgermeister **Siegfried Nagl**, dem die Wiederbelebung der Burgruine ein Herzenswunsch war. Es ist anzunehmen, dass die kommende Stadtregierung da nichts daran ändern wird. Die Burgruine Gösting wird also endgültig wachgeküsst.



**Rainer Plösch**

**Taxifahrer (53) angeklagt:**

# 93-Jährige vermisst 44.000 Euro

**GERICHT.** Ein 53-jähriger Taxifahrer erledigte regelmäßig Einkäufe für eine 93-jährige Grazerin. Zum Bezahlen gab sie ihm auch ihre Bankomatkarte mit. Nun fehlen auf dem Konto 44.000 Euro.



Der Taxifahrer fuhr die alte Dame zum Arzt und zu Terminen. Er erledigte auch regelmäßig Einkäufe für Sie. Das Geld will er nicht genommen haben. GETTY

Von **Julian Bernögger**

✉ [julian.bernoegger@grazer.at](mailto:julian.bernoegger@grazer.at)

Hauptsächlich bin ich für sie einkaufen gefahren, ab und zu habe ich sie auch zum Arzt oder zu anderen Terminen gebracht“, schildert der 53-jährige Angeklagte heute. Einige Jahre lang war er zumindest einmal in der Woche für die 93-Jährige im Einsatz.

Regelmäßig wies die Pensionistin ihn auch an, größere Bargeldbeträge, 500 bis über 2000 Euro, für sie abzuheben. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, dabei fast 44.000 Euro veruntreut zu haben. Der Mann bestreitet die Vorwürfe und bekennt sich nicht schuldig: „Ich habe ihr immer die Einkäufe, das Bargeld und die Kontoauszüge ordnungsgemäß

zurückgegeben.“ Jedenfalls dürfte der 53-Jährige nicht die einzige Person mit Zugang zur Bankomatkarte der Frau gewesen sein. Sie beschäftigte auch verschiedene Haushälterinnen. Die alte Dame ist sich aber sicher, dass der Taxifahrer der Schuldige ist. Die ganze Angelegenheit empört sie: „Dass es so etwas überhaupt gibt, dass sich das jemand traut.“

## Beweislage zu dünn

Den Richter überzeugen die teils widersprüchlichen Aussagen der 93-Jährigen allerdings nicht komplett. „Ich kann mir durchaus vorstellen, dass auch jemand anders das Geld genommen haben könnte.“ Für eine Verurteilung ist ihm die Beweislage jedenfalls zu dünn. Der Mann wird freigesprochen, das Urteil ist nicht rechtskräftig.

# Familienleben in der Pandemie

**UMFRAGE.** In einer Online-Befragung möchte das Jugendamt herausfinden, wie Grazer Eltern, Kinder und Jugendliche die Coronazeit erlebt und diese außergewöhnliche Situation bewältigt haben.

Die zahlreichen Lockdowns und Schulschließungen haben den Alltag der Menschen ganz schön durcheinandergebracht – vor allem Familien mit Kindern waren stark betroffen. Wie ist es aber konkret den Grazerinnen und Grazern ergangen? Das möchte das Amt für Jugend und Familie wissen. Gemeinsam mit dem Institut für Psychologie der Universität Graz arbeitet man am Forschungsprojekt „FamilyGraz22“, das unter anderem die grundlegenden psychologischen Belastungsthemen untersucht und die schwierige Situation der Pandemie beleuchtet.

## Jetzt mitmachen!

Mit einer 15-minütigen, in mehreren Sprachen verfügbaren Befragung möchte man herausfinden, welche Leistungen des Amtes bzw. der Stadt Graz intensiviert oder verbessert werden können bzw. welche neuen Angebote sich Grazer Familien wünschen. Teilnehmen können alle in Graz gemeldeten Personen, die ein Kind unter 18 Jahren haben bzw. selbst zwischen 14 und 18 Jahre alt sind. Für junge Mitmachende wartet ein besonderer Bonus: Die ersten 500 bekommen ein kleines Geschenk! Hier geht's zur Umfrage: [graz.at/jugendamt](http://graz.at/jugendamt).



Noch bis 31. Oktober können Familien aus Graz an der Umfrage des Jugendamtes teilnehmen. Verfügbar in bis zu zehn Sprachen! SABINE HOFFMANN



KP-Landtagsabgeordneter Werner Murgg (I.) kritisierte in einem Interview im weißrussischen Staatsfernsehen unter anderem die EU-Sanktionen. KK

## KPÖ-Mandatar lobt Lukaschenko in Belarus

**AUFREGUNG.** KP-Landtagsabgeordneter Werner Murgg gab fragwürdiges Interview in Belarus.

Von Tobit Schweighofer

☞ tobit.schweighofer@grazer.at

Das nach dem Grazer Wahlerfolg der Kommunisten populär gewordene Thema „Wo ist die KPÖ wirklich politisch beheimatet?“ ist um eine besorgniserregende Facette reicher. Ein Video, das den KP-Landtagsabgeordneten **Werner Murgg** im Staatsfernsehen in Belarus zeigt, sorgt für Diskussionsstoff. Murgg sprach von Stabilität und Ordnung im Land und der westlichen Berichterstattung über die Zustände in Belarus damit faktisch den Wahrheitsgehalt ab. Auch die Sanktionen der EU gegenüber Belarus stellt Murgg infrage. Sie seien ein Krieg gegen das letzte Land, das sich dem Einfluss der EU widersetzt.

Scharfe Kritik kommt von VP-Landesgeschäftsführer **Detlev Eisel-Eiselsberg**: „Diesen Auftritt als Privatinitiative zu entschuldigen, ist ein untauglicher Ver-

such, die merkwürdige Situation schönzureden. Wer bis jetzt noch nicht erkannt hat, wie die KPÖ wirklich tickt, sollte es spätestens an diesem Beispiel erkennen.“ Neos-Chef **Niko Swatek** fordert wie Eisel-Eiselsberg Konsequenzen: „In Belarus muss man aktuell um sein Leben fürchten, wenn man weiß-rot-weiße Socken trägt. Doch Murgg sieht dort Stabilität und Ordnung? Eine Schande für einen demokratisch gewählten Landtagsabgeordneten!“

KPÖ-Chefin **Claudia Klimt-Weithaler** distanziert sich von diesem TV-Auftritt, Murgg selbst relativiert: „Es ist wichtig, sich selbst ein Bild von der Lage im Land zu machen. Das bedeutet aber nicht, dass ich oder die KPÖ das Regime unterstützen oder gegenüber den Menschenrechtsverletzungen in diesem Land blind sind. Die EU-Sanktionen schaden den Menschen, die damit angeblich unterstützt werden sollen.“



Finanzreferent LH-Stv. Anton Lang (I.) und Landesrat Christopher Drexler präsentierten den durch Corona gestützten Budgetentwurf für 2022. FRANKL

## Land macht nächstes Jahr noch mehr Schulden

**SCHWIERIG.** Die Landesregierung hat den Budgetentwurf für das nächste Jahr beschlossen.

Von Tobit Schweighofer

☞ tobit.schweighofer@grazer.at

Das Land wird auch im kommenden Jahr deutlich mehr ausgeben als einnehmen. Dies gaben Landeshauptmann-Stellvertreter und Finanzreferent **Anton Lang** und Landesrat **Christopher Drexler** heute in einer gemeinsamen Pressekonferenz bekannt. Der Budgetentwurf für das nächste Jahr sieht ein Minus von mehr als 483 Millionen Euro vor. Der Schuldenstand wird am Ende des Jahres 2022 auf 5,9 Milliarden Euro anwachsen. Damit verzichtet man abermals auf das vor Corona erklärte Ziel eines ausgeglichenen Budgets.

„Mit diesem Budget-Entwurf sorgen wir dafür, dass der Aufschwung nach der Krise unterstützt und die Steiermark weiter nach vorne gebracht wird. Es gilt nun alles daran zu setzen, die Wirtschaft weiter zu stärken und

steirische Arbeitsplätze abzusichern und neue zu schaffen“, erklärt Lang. „Gleichzeitig können wir mit diesem Entwurf unsere hohen Standards im Sozial- und Gesundheitsbereich aufrechterhalten. Dies gelingt uns nur mit kräftigen Investitionen, weshalb es richtig ist, unsere ambitionierten Budgetziele bis zum Überstehen der Krise weiter außer Kraft zu setzen.“

Durch die sehr gute Bonität des Landes könne man Schulden zu sehr guten Konditionen aufnehmen, die Schuldenbelastung für das Budget sei dadurch gedämpft. „Wir gehen im Jahr 2022 abermals bewusst eine Neuverschuldung ein, um den Aufbruch zu unterstützen, der im ganzen Land herrscht“, ergänzt Drexler. „Wir wollen den Aufschwung durch gezielte und nachhaltige Investitionen sichern, um im Wettbewerb der Regionen bestehen zu können und die Steiermark noch weiter nach vorne zu bringen!“

C H R O N I K

## Blaulicht Report

✉ [julian.bernoegger@grazer.at](mailto:julian.bernoegger@grazer.at)

### Hooligans zerlegen Innenstadt-Lokal

■ Heute Nacht spielten sich in der Grazer Innenstadt unfassbare Szenen ab: Eine Gruppe von rund 50 Fußball-Hooligans attackierte das Pub Molly Malone am Färberplatz. In dem Lokal hielten sich rund 50 Fans des niederländischen Fußballvereins PSV Eindhoven auf. Dieser spielt heute Abend gegen den SK Sturm. Auf Handyvideos ist zu sehen, wie schwarz verummte Hooligans zahlreiche Stühle durch die Fensterscheiben des Lokals werfen und die niederländischen Fans dabei anbrüllen und provozieren. Zwei unbeteiligte Gäste des Lokals erlitten bei dem Angriff leichte Verletzungen. Die Poli-



Unfassbare Szenen in der Grazer Innenstadt: Eine Gruppe von 50 mutmaßlichen SK-Sturm Hooligans attackierte gestern das Pub Molly Malone. LEISS

zei schickte sofort alle verfügbaren Kräfte zum Einsatzort. Die Beamten konnten den Großteil der Hooligans vertreiben. Es kam jedoch auch zu Angriffen auf Polizisten – zwei Beamte wurden unbestimmten Grades verletzt. Insgesamt nahm die Polizei vier Männer wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Verwaltungsübertretungen fest, darunter drei Niederländer (20 bis 37 Jahre alt) und ein 24-jähriger Grazer. Die Ermittlungen laufen.

### Massencrash auf der A9 bei Graz

■ Gestern Nachmittag kam es auf der A9 zu einem Massencrash: Gegen 15.20 Uhr war eine 24-Jährige mit ihrem Auto auf dem dritten Fahrstreifen der A9 Pyhrnautobahn in Fahrtrichtung Spielfeld unterwegs. Weil es stark regnete, wollte die Frau ihren Scheibenwischer anschalten, dieser war jedoch defekt. Daher betätigte sie die

Warnblinkanlage und verringerte ihre Geschwindigkeit. In der Folge kam es zu einem Auffahrunfall mit vier weiteren Fahrzeugen. Zwei Personen (35 und 51 Jahre alt) erlitten leichte Verletzungen. Nach diesem ersten Unfall bildete sich ein Stau auf der A9 und es kam zu einem weiteren Auffahrunfall mit fünf Fahrzeugen. Dabei wurden drei Personen (33, 35 und 54 Jahre alt) leicht verletzt.

### Mann (55) geriet in Tischkreissäge

■ In Übelbach verletzte sich gestern ein 55-Jähriger bei einem Arbeitsunfall mit einer Tischkreissäge schwer: Der Mann war gegen 12.30 Uhr zuhause mit Holzarbeiten beschäftigt. Dabei geriet er in eine Tischkreissäge und erlitt schwere Kopfverletzungen. Ein Schulbusfahrer fand den Mann und alarmierte die Rettung. Der 55-Jährige wurde vom Rettungshubschrauber C17 zum LKH Graz geflogen.



achthegehn | Foto: Lex Kanelly | BEZAHLTE ANZEIGE

## DIE JAHRESKARTE, DIE MEHR KANN

[holding-graz.at/linien](http://holding-graz.at/linien)

**GRAZ**  
HOLDING

- Nutzung aller **Straßenbahnen** und **Busse** in der Zone 101 inkl. der **Schloßbergbahn**
- **Kostenlose Mitgliedschaft** für **tim** – unser (e-)Carsharing- und Mietauto-Angebot
- **20 Euro GrazGutscheine** geschenkt – bei Einlösung im tim-Servicecenter bekommt man 1×8 oder 2×4 (e-)Carsharing-Stunden\*
- Mitgliedschaft im **Vorteilsclub der Holding Graz** mit zahlreichen Ermäßigungen

\*Aktion gültig beim Ticketkauf von 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022. Alle Details gibt es online unter: [holding-graz.at/linien](http://holding-graz.at/linien)

# Noch zwei Wochen Zeit für die große Grazer-Standwahl

**VOTING.** „Der Grazer“ sucht noch bis zum 15. Oktober das beliebteste Standl der Stadt – egal ob Würstelbude, Bauernmarktstand oder Gastro-Treffpunkt. Diese Woche waren wir am Hasnerplatz und bei den Standlern am Hauptplatz. Auf beiden Plätzen ist man fleißig auf Stimmenfang, das Rennen läuft noch.

Hier geht's zur Abstimmung



Von **Nina Wiesmüller**  
 ✉ nina.wiesmueller@grazer.at

Die „Grazer“-Standwahl ist voll im Gange. Noch bis 15. Oktober kann man über sein liebstes Standl abstimmen. Egal ob Gastro-, Bauernmarkt- oder Würstelstandl, alle sind fleißig auf Stimmenfang. Obwohl es schon einige Spitzenreiter gibt, ist das Rennen noch längst nicht geschlagen. Auch **Roswitha Taucher** ist am Hasnerplatz fleißig dabei, ihre Stammkunden zu überzeugen. Sie fährt schon seit zehn Jahren zu dem Bauernmarkt, wo sie Obst der Saison, aber auch Kürbiskernöl, Marmeladen, Apflessig, Säfte und Schnäpse anbietet. Vor allem die frischen Äpfel und der Essig kommen bei ihren Stammkunden gut an. Zu diesen hat Taucher meist ein sehr enges Verhältnis, oft lädt sie diese auch dazu ein, zu ihr nach Hause zu kommen und die Produkte direkt vor Ort zu kaufen.

Der Kundenkontakt ist es auch, den **Robert Matzer** am Standler-Sein am meisten schätzt. „Unsere Stammkunden sind wirklich sehr treu, sie kommen das ganze Jahr über, auch wenn das Wetter vielleicht einmal nicht so mitspielt“, so Matzer. Er selbst steht bereits seit zwanzig Jahren am Hasnerplatz und bietet frisches Feldgemüse der Saison an. Tomaten, Bohnen, Kartoffeln und Schalotten, natürlich alles frisch und regional, werden hier angeboten. Genau diese Frische und Regio-

nalität schätzen die Kunden am meisten.

## Abwechslung

Auch **Gerd Gutmann**, der am bekannten Gutmann-Würstelstand am Hauptplatz arbeitet, kann nur in höchsten Tönen über seine Stammkunden sprechen. Er muss es wissen, schließlich war sogar **Arnold Schwarzenegger** schon mehrmals zu Gast. Gutmann selbst ist bereits über dreißig Jahre an diesem Stand, seine Mutter schon über 56. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm beispielsweise der Besuch von Schwarzenegger vor rund fünf Wochen. „Er ist einfach so bei uns reinspaziert, hat ein Würstel gegessen und mit meiner Mutter geplaudert“ schmunzelt Gutmann. „Standler-Sein ist zwar nicht immer leicht, gerade wenn es mal kalt oder regnerisch ist, aber der Kontakt mit den Kunden und solche Situationen machen dann schließlich alles wieder wett“.

Dem anschließen kann sich auch **Silke Kapun**, die beim Frankowitsch-Stand steht und dort die berühmten Köstlichkeiten anbietet. Sie ist erst seit Dezember 2020 hier bei diesem Stand, davor war sie im Hauptgeschäft von Frankowitsch. Sie ließ sich dann allerdings extra hierher versetzen, da sie das Standleben sehr schätzt. „Auch wenn es die gleichen Kunden wie im Hauptgeschäft sind, hier ist alles ein bisschen lockerer, die Leute sind netter, es ist gemüthlicher und familiärer“, so Kapun.



Arnold Schwarzenegger gehört zu Gerd Gutmanns Stammkunden.



Robert Matzer schätzt vor allem die Treue seiner Kunden.



Seit zehn Jahren kommt Roswitha Taucher zum Markt am Hasnerplatz.



Silke Kapun ließ sich extra zu dem Frankowitsch-Stand versetzen. KK (5)

derGrazer

## Franz-Nabl-Weg und sein Literat

**Grazer  
Straßen**



Im Franz-Nabl-Weg im Bezirk Waltendorf liegen mehrere Wohnhäuser. KK (2)

**F**ranz Nabl wurde am 16. Juli 1883 in Lautschin im Böhmerwald geboren. Er wuchs in Wien und auf dem Landgut seiner Eltern in Niederösterreich auf. Im Jahr 1902 begann er ein Jus-Studium in Wien. Außerdem studierte er auch Germanistik und Philosophie, allerdings schloss er keines der Studien ab. Er widmete sich ab 1907 ganz der Literatur. Seinen ersten Erfolg feierte Nabl 1911

mit dem Roman „Ödhof“. 1924 trat er eine Stelle als Redakteur beim deutschnationalen Grazer Tagblatt an. Nabl war Mitglied in verschiedenen Vereinigungen, die dem NS-Gedankengut nahestanden. Er gilt als historisch umstritten, weil er zur Zeit des Nationalsozialismus zahlreiche Preise erhielt und das NS-Regime sein Schaffen förderte. Einen Beitritt in die NSDAP lehnte Nabl ab. Er starb 1974.

## KOMMUNISTEN

**28,8**  
GRAZ

Prozente

**51**  
MONTREUIL



STADT GRAZ/FISCHER/KK

**I**n Graz und darüber hinaus herrscht aktuell große Aufregung, da Elke Kahr mit ihrem Wahlsieg mit 28,8 Prozent zur ersten kommunistischen Bürgermeisterin der Stadt werden könnte. Im 109.914 Einwohner starken Montreuil in der französischen Region Île-de-France ist ein kommunistisches Stadt-

oberhaupt längst nichts Neues mehr. Seit 2014 ist dort nämlich Patrice Bessac von der PCF (Parti communiste français) Bürgermeister. 2014 erreichte er 18,8 Prozent der Stimmen. 2020 schaffte er bei den Kommunalwahlen sogar 51 Prozent – allerdings bei starker Enthaltung von 66 Prozent.

GRAZ IM STÄDTEVERGLEICH

# Fünf gesunde Mehl-Alternativen

**WEISSMEHL HAT AUSGEDIENT!** Das Mehl ist mineral- und nährstoffarm und entzieht dem Körper bei der Verdauung wichtige Nährstoffe. An Alternativen mangelt es aber nicht.

**K**okosmehl wird aus frischem Fruchtfleisch der Kokosnuss gewonnen. Aus der Nuss lassen sich neben dem Mehl auch leckere Kokoschips, Kokosöl und -raspeln gewinnen. Das Kokosnussfleisch wird getrocknet, gepresst, entölt und vermahlen. Durch das Entölen ist das fertige Mehl besonders fettarm und enthält nur ein Viertel der Kalorien. Es ist reich an Nährstoffen und liefert besonders viele Ballaststoffe und Eiweiß. Eine Besonderheit: Kokosmehl ist vegan und glutenfrei und somit auch für Zöliakie geeignet.

Eine weitere Alternative ist das ebenso glutenfreie Mandel-

mehl. Es entsteht bei der Erzeugung von Mandelöl, kann aber auch aus gemahlenden Mandeln hergestellt werden. Es ist protein- und ballaststoffreich und eignet sich dank seines mild-nussigen Aromas perfekt zum Verfeinern von Smoothies, Shakes, Joghurt und Süßspeisen. Beim Backen sollten Sie jedoch max. 25% der angegebenen Mehlmenge mit Mandelmehl ersetzen.

Buchweizenmehl eignet sich – im Vergleich zu Mandelmehl – auch perfekt als kompletter Mehlersatz und ist damit für das Backen von Brot gut geeignet. Weitere Alternativen finden Sie auch unserem [BLOG](#).



Kichererbsenmehl ist ein hervorragendes Bindemittel und dient in der veganen Küche ebenso als Ei-Ersatz!

ADOBE STOCK

## Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

### Krank

Ich frage mich, welche kranken Menschen in unserem Land leben.

Sissi Mayer

\*\*\*

### Anderes Pub

Gott sei Dank waren wir in einem anderen Pub.

Barbara Danyi

\*\*\*

### Furchtbar

Furchtbar für den Wirt, dass sich ein paar Halbstarke, sogenannte Männer, nicht unter

Kontrolle haben wegen eines Fußballspieles.

Tamara Taucher

\*\*\*

### Asozial

Und darum gehe ich mit meinem Kind nie zu einem Fußballspiel – wegen so Asozialen. Ich hoffe, dass die Justiz mit voller Härte zugreift.

Ernest Baumgartner

\*\*\*

### Gestört

Das ist ja gestört!

Lukas Brandl

\*\*\*

### Warum?

Was gibt denen das?

Lisa Maré

### Kein Fußball

Das hat mit Fußball nichts mehr zu tun...

Peter Skerlak

\*\*\*

### Trotteln

Volltr\*teln, die sollen für alles zahlen!

Petra Adelmann

\*\*\*

### Unnötig

Die braucht keiner!

Peter Skerlak

\*\*\*

### Halbstarke

Unfassbar! Halbstarke...

Karmen Schulmeister

\*\*\*



Meistkommentierte Geschichte des Tages

## Hooligans zerlegten Grazer Lokal

Im Vorfeld des EuropaLeague-Spiels des SK Sturm gegen PSV Eindhoven kam es gestern zu einem Zwischenfall im Innenstadt-Pub Molly Malone. Rund hundert Fans gerieten in Streit und zerstörten dabei das Lokal. Gäste mussten im Keller Schutz suchen. Es gab vier Festnahmen und zumindest vier Verletzte. Unsere Leser diskutierten auf Facebook mit.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

## derGrazer Standl-Wahl

Wir suchen das beliebteste Standl von Graz

23. August bis 15. Oktober 2021

Wähl mich! X



Einfach QR-Code einlesen und mitmachen! Oder per Mail abstimmen unter [standlwahl@grazer.at](mailto:standlwahl@grazer.at) - Betreff „Standl“

Unter allen, die für das Sieger-Standl gestimmt haben, wird eine Standl-Party für 10 Personen (Gastro) bzw. ein tägliches Paket mit frischen Standl-Produkten verlost (Bauernmarkt).



www.grazer.at

präsentiert

## Sanchez sucht ein Zuhause Grazer Pfoten



Sanchez hat einen chronischen Schnupfen, ist ansonsten aber sehr fit. KK

Einige der Samtpfoten der Arche Noah brauchen ganz besondere Hilfe, haben Handicaps oder chronische Erkrankungen – so wie auch Sanchez, der an chronischem Schnupfen leidet. Ansonsten ist der junge Kater ein ziemlicher Frechdachs, rauft und spielt gerne. Er ist aktiv, aufmerksam und sehr verschmust, Kuschtiger werden

sich also freuen. Sanchez kann nur in einer Wohnung leben, wer schenkt ihm ein Zuhause?

- 1 Jahr
- männlich
- Wohnung

Kontakt: Arche Noah  
www.aktivierterschutz.at  
Tel. 0676/84 24 17 437

## Lesung wie eine Achterbahnfahrt

■ „Dirk Bernemann ist für mich einer der wichtigsten Autoren Deutschlands. Niemand schafft es besser, extreme Situationen so wunderbar detailliert, präzise und gleichzeitig humorvoll zu beschreiben. Seine Bücher sind literarische Gefühlsachterbahnfahrten“, schreibt **Mille Petrozza** im Mai in der Kulturzeitschrift Kreator. Dirk Bernemann, geboren 1975 im westlichen Münsterland ist Schriftsteller und Journalist. Seit 2005 schreibt er Romane und Kurzgeschichten, darunter den Bestseller »Ich hab die Unschuld kotzen sehen«. Derzeit sind fünfzehn Romane und Kurzgeschichtenbände von ihm erschienen.

Dirk Bernemann liest am Samstag, 2. Oktober, im Explosiv eben so wie **H.C. Roth**, Autor für Kinder und Erwachsene, Singer/Songwriter, Schreiber beim Ox-Fanzine. Beginn 20 Uhr.



Dirk Bernemann liest im Explosiv

PENGUIN RANDOM HOUSE / ERIK WEISS



# Keine Angst vor Rock

**POST GEHT AB.** Vollgas im Grazer Explosiv. Jede Woche tolle Bands wie jetzt „Keine Angst“ oder die „Dirty Jewels“.

Von **Vojo Radkovic**

➔ vojo.radkovic@grazer.at

**K**eine Angst vor Rock'n' Roll scheint die Grazer Formation „Keine Angst“ zu haben. An irgendeinem denkwürdigen Tag des Jahres 2005 verlassen drei tapfere Männer ihre Garage in Graz - **Peter Kastner**, **Anton Hüttmayr** und **Hannes Ressi** sind unfrisierte Brillenträger, ihre Mission ist durchdrungen vom Geist des Rock'n'Roll: mit kleinen Liedern im Gepäck wird im ausweglosen Kampf gegen die Windmühlen dieser Welt mutig Böses mit Bö-



Bei den Dirty Jewels vermischt sich die Bühnenästhetik der 80er Jahre mit modernem, facettenreichem Hardrock zum Live Erlebnis.

KK

sem vergolten. Auf dieser Road to Nowhere fahren „Keine Angst“ sowohl auf altbekannten Highways als auch auf holprigen Nebenstraßen, manchmal werden auch eigens Brücken gebaut. Davon überzeugen kann man sich am Donnerstag, 7. Oktober, im Grazer Explosiv am Bahnhofgürtel 55a ab 19.30 Uhr. Eintritt ist eine freiwillige Spende.

Härter geht es dann am Samstag, 9. Oktober, zu. Da stehen die **Dirty Jewels** auf der Bühne. 80er Jahre vermischen sich mit modernem Hardrock. Weiters spielen **Sonic Riot**, die Grazer Band **Crunchy Beast**. Beides junge Combos für die der Applaus der Fans einfach das Größte ist. Die Konzerte beginnen um 19.30 Uhr, auch hier freiwillige Spende statt Eintritt.

## Mynth im Orpheum

■ In der Serie „Heast“ gibt es am Mittwoch, 6. Oktober, im Grazer Orpheum die **Mynth**-Zwillinge **Giovanna** und **Mario**. Die beiden haben den Sound von Mynth weiter entwickelt, ohne dabei den erfolgreichen elektronischen Trip Hop Vibe zu verlieren. Es nimmt auf dem neuen Album „Laurel“ die Gitarre eine merklich größere Rolle ein und erzeugt eine groovige

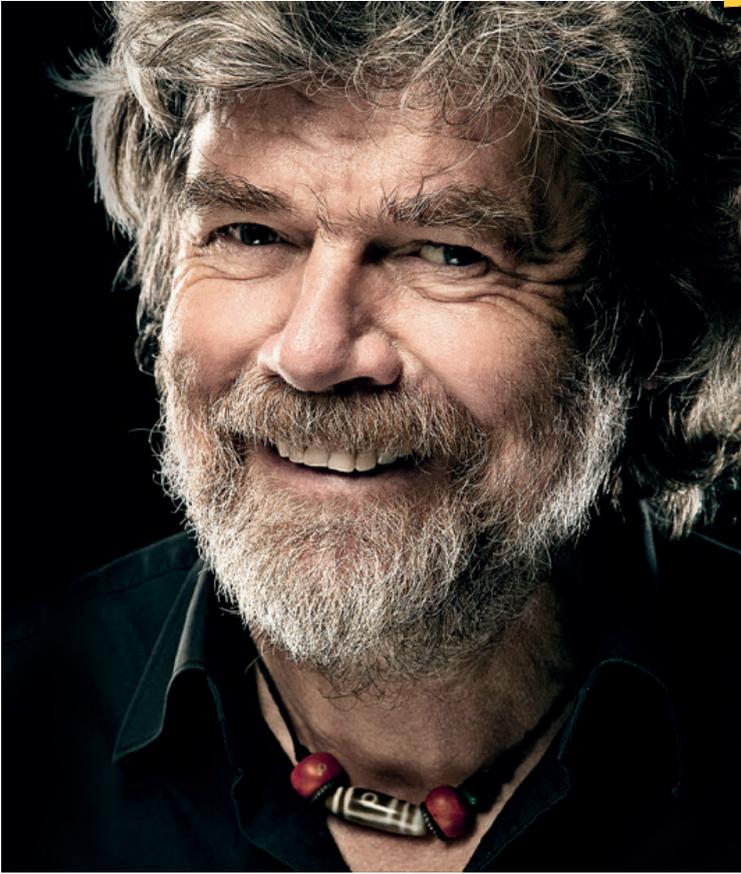
und gleichzeitig verspielte und verträumte Stimmung. Laurel ist ein unaufdringlicher Begleiter auf der Road-to-Nowhere in einer lauen Frühlingsnacht und eröffnet zugleich Einblick in eine skurrile und surreale Klang- und Bildwelt. Als Support fungieren **Kobrakasino**. Vierköpfige Art-Rockband aus Graz. Diese Band kennt kein Risiko. Das Motto lautet „all in“. Im Casino.



Mynth, ein Duo, das mit Stimmung spielt und dabei fasziniert.

GABRIEL HYDEN

## Ausblick



Bergsteiger-Legende Reinhold Messner kommt morgen Freitag nach Graz und hält einen Vortrag über den „Nanga Parbat“ beim Anderswo Thementag. KK

# Was morgen in Graz wichtig ist

- Nach dem Abschluss der ersten Abtast-Gespräche zwischen den Wahlsiegern von den Kommunisten und den anderen Parteien, möchte Bürgermeisterin in spe **Elke Kahr** morgen Freitag vor die Presse treten und erste Informationen zu Koalitionsgesprächen geben.
- Ab dem morgigen 1. Oktober hat die Stadt Graz die Ruine Gösting gepachtet. Nach Sicherungen der Mauer soll das beliebte Ausflugsziel wieder für die Öffentlichkeit geöffnet werden.
- Bergsteiger-Legende **Reinhold Messner** kommt zum „Anderswo - Thementag Alpin“ in die Kammersäle. Dort hält er seinen neuen Vortrag unter dem Titel „Nanga Parbat - Mein Schicksalsberg“. Außerdem berichten **Marlies Czerny** und **Andreas Lattner** über die 82 höchsten Gipfel der Alpen.
- Mit morgen teilen das Krankenhaus der Elisabethinen II, Standort Eggenberg, und das LKH Graz II, Standort Süd, den regionalen Versorgungsauftrag für die alterspsychiatrische Akutaufnahme für Patienten ab dem vollendeten 70. Lebensjahr für den Großraum Graz und Graz-Umgebung.
- Die Messe für „Whisky, Spirits & more“ organisiert von **Helmut „McSchuly“ Schulhofer** (bekannt als Dudelsackbläser und Wirt des Steirer-Pub) findet morgen und übermorgen im Brauhaus Puntgam statt.

**LET'S GO!**



**GRAZER SPORTMONTAG**